

Protokoll

2. Treffen des EEA-Teams Kall, Dienstag, 16.02.2016 - 13.00 Uhr
Rathaus Kall



Anwesend sind:

Gemeindeverwaltung Kall

Hr. AV Heller (ab 14.00 Uhr)

Hr. Feld

ENE

Fr. Sylwia Lass

EEA-Berater/infas enermetric

Hr. Reiner Tippkötter

Tagesordnung:

TOP 1 - aktueller Sachstand

TOP 2 - EEA in Kall

TOP 3 - Förderprojekte

Zu TOP 1:

Fr. Laß berichtet über die Aktivitäten der ENE im Bereich Klimaschutz/erneuerbare Energien:

- Die Zertifizierung nach DIN ISO 50001 erfolgt in 2016
- Audits werden im Auftrag bei interessierten Firmen durchgeführt
- Es läuft eine Werbekampagne für Grünstrom („ENE Eifelgrün“) für Gewerbe und Privat

Hr. Feld informiert über die aktuellen Projekte bei der Gemeinde Kall und aus dem Energieteam, insbesondere hier über die Arbeiten am Masterplan als Vorbereitung für einen Förderantrag Städtebau.

Das weitere Vorgehen wurde wie folgt festgehalten:

- Nach den Osterferien wird durch EEA-Berater und Gemeindeverwaltung der „Fahrplan EEA-Gold“ aufgestellt
- Für das nächste Treffen wird ein Termin Ende Mai gesucht
- Vorstellung der aktuellen Zwischenstände und des Fahrplans in der Sitzung des FA Liegenschaften am 14.06.2016

Zu TOP 2:

Die Auszeichnung als EEA-Silber-Kommune wurde der Gemeinde am 18.11.2015 im Rahmen einer landesweiten Veranstaltung überreicht. Die Gemeinde will im Rahmen der bewilligten Folgeförderung (2016 – 2018) versuchen, den EEA in Gold zu erreichen.

Das EEA-Team nimmt dabei eine zentrale Position ein, um wichtige Projekte zu identifizieren und auf den Weg zu bringen.

Zu TOP 3:

Konkret wurden beim heutigen Treffen folgende Themen besprochen:

1. Fördermittel und Förderprogramme:

- Herr Tippkötter gibt einen Überblick über die aktuelle Kommunalrichtlinie (Nationale Klimaschutzinitiative – NKI)
- Frau Laß berichtet über Fördermöglichkeiten im Bereich Elektromobilität/Ladeinfrastruktur. 2015 war bereits ein Projektauftrag erfolgt, im Frühjahr 2016 wird erneut etwas kommen („Förderprogramm Modellregion Elektromobilität“). Voraussichtlich sind auch Machbarkeitsstudien förderfähig (siehe auch Teilkonzept Mobilität).
- Herr Feld bringt hier die Idee aus dem Energieteam ins Gespräch, auf den P+R-Parkplätzen Solarcarports zu errichten. So könnte PV Strom erzeugt werden, der dann zur Versorgung anliegender Gebäude, zum Aufladen von E-Mobilen und zur Netzeinspeisung zur Verfügung steht.
- Bzgl. eines verstärkten Angebots von Pedelecs soll nochmals mit dem Fahrradgeschäft Wolter, Kall, gesprochen werden.
- Im Bereich Tourismus spricht Herr Tippkötter die Möglichkeit an, eine sogenannte „Mobilitätszentrale“ im Bahnhofsbereich zu installieren. Auch hier besteht die Möglichkeit, über das BMU Förderung (50%, bis 350.000 €) zu erhalten
- Für finanzschwache Kommunen (nicht nur HSK) besteht die Möglichkeit auf Antrag und mit Nachweis erhöhte Förderquoten zu bekommen
- Im Bereich Verkehr können auch Konzepte (als Teilkonzept Mobilität nach BMU) gefördert werden
- Wenn ein energetisch sanierungsbedürftiges Quartier (z.B. Baugebiet aus den 60/70er Jahren) identifiziert wird, kann über die KfW (Prog. 432) auch ein Sanierungsmanagement gefördert werden (Personal und Konzept, 65%)
- Es könnte eine Infoveranstaltung zu den Themen Energieberatung und Fördermöglichkeiten für Kaller Gewerbe- und Industriebetriebe angeboten werden, Infas enermetric würde dies personell unterstützen

2. Masterplan Kall:

Die Gemeinde hat die RWTH Aachen mit der Erarbeitung eines Masterplan für den Ort Kall beauftragt. Mit der Bezirksregierung werden Gespräche über die Voraussetzungen für Städtebaufördermittel geführt. Grundlage für die Städtebauförderung ist immer ein „Integriertes Handlungs- und Entwicklungskonzept“. Dieses umfasst die Betrachtung aller Bereiche (u.a. Stadterneuerung, Integration, nachhaltige Mobilität, Tourismus und Klimaschutz) und die Beteiligung der Bürgerschaft. Hier sollen wichtige Beiträge (z.B. Förderkulisse mit allen öffentlichen Gebäuden dargestellt) von Verwaltung, Energieteam und EEA-Team eingebracht werden.

Das Treffen endet gegen 16.00 Uhr.

Vorschlag nächstes Treffen: Mittwoch, 25. Mai, ab ca. 14.00 Uhr

Kall, 28.04.2016

Für das Protokoll

Gez. Feld